

## **Ablauf der mündlichen Prüfung im Religionspädagogischen Kurs**

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf **drei Teilgebiete** (Teil A / B / C)

### **Teil A:**

Für diesen Teil der Prüfung werden **5 Pflicht-Lehrbriefe** ausgeschrieben. Der Prüfling soll in diesem Teil der Prüfung nachweisen, dass er/sie über ein angemessenes Wissen in wichtigen **Grundfragen des schulischen (Religions-) Unterrichts** verfügt.

### **Teil B:**

Für diesen Teil der Prüfung werden **3 Pflicht- Lehrbriefe** ausgeschrieben. Der Prüfling soll die Kenntnis der besonderen Bedingungen und **Erfordernisse des Religionsunterrichts in einer/einem bestimmten Schulstufe/Schultyp** nachweisen. Er/sie soll im Zusammenhang damit zeigen, dass er/sie die Aussagen der benannten Lehrbriefe mit seinen/ihren eigenen Schul- und Unterrichtserfahrungen in Verbindung bringen kann. Es stehen verschiedene Schulstufen/Schultypen zur Wahl.

### **Teil C:**

Für diesen Teil der Prüfung werden **drei Themenbereiche** ausgeschrieben von denen **einer vom Prüfling zu wählen** ist.

Der Prüfling soll zeigen, dass er/sie einen bestimmten **Themenbereich sachlich, methodisch und didaktisch in seinen/ihren Unterrichtsklassen** beherrscht.

In diesem Teil der Prüfung werden **didaktisch-methodische Fragen zu einer (am besten einmal gehaltenen) Schulstunde aus dem gewählten Themenbereich** gestellt. Ein schriftlicher Unterrichtsverlauf dieser Schulstunde ist bei der mündlichen Prüfung nicht vorzulegen. Es kann sich bei der gehaltenen Schulstunde auch um eine Stunde halten, die im Praktikumsbericht vorgestellt wurde.